

# Bewusst, verantwortungsvoll und nachhaltig!

## Einkaufsleitfaden für kja-KüchenteamerInnen



### Warum ein Einkaufsleitfaden?

Klimawandel, weltweite Ernährungskrise, Situation am Energiemarkt, all diese dramatischen Entwicklungen machen deutlich, wie dringend rasches Umdenken und alternative Handlungsstrategien sind. Als kirchliche Jugendarbeit kann uns das nicht gleichgültig lassen. Es ist uns in unserer täglichen Arbeit ein Anliegen christliche Werte zu leben und weiterzugeben. Dazu gehört der verantwortungsvolle Umgang mit der Schöpfung und der Einsatz für weltweite Gerechtigkeit. Das verlangt von uns kritischen und nachhaltigen Konsum.

Der Preisdruck auf vielen Lebensmitteln geht oft einher mit ausbeuterischen Produktions- und Arbeitsbedingungen und umweltschädlichen Produktionsweisen. Unser Einkaufsverhalten kann ein Zeichen setzen für faire Preise, sozial und ökologisch verträgliche regionale Produktionsweisen und Wirtschaftskonzepte.

#### Regional

Die regionale Herkunft der Produkte ist wichtig um regionale Läden und Märkte zu unterstützen. Durch die Bevorzugung möglichst regionaler und saisonaler Produkte vermeiden wir lange Transportwege und den damit verbundenen Kohlendioxidausstoß.

Konkret:

- Obst & Gemüse aus der Region kaufen ( z.B. keine Äpfel aus Neuseeland)
- Obst & Gemüse passend zur Jahreszeit kaufen ( z.B. keine Erdbeeren im Winter, die dann aus Südafrika kommen)

#### Ökologisch

Beim Einkauf achten wir auf ökologisch produzierte Lebensmittel, Umwelt-Siegel und möglichst wenig Verpackungsmüll.

Konkret:

- Lebensmittel mit Bio-Siegel
- Toilettenpapier aus Recyclingpapier
- Biologisch abbaubare Reinigungsmittel

#### Fair

Produkte die nicht regional bezogen werden können, beziehen wir möglichst aus dem Fairen Handel ( z.B. Kaffee, Bananen, Schokolade).

Konkret:

- fair gehandelten Kaffee gibt es im CAJ Büro in Aschaffenburg und im Weltladen
- in einigen Supermärkten (z.B. Edeka, Tengemann, tegut, Rewe) gibt es auch ein Regal mit fair gehandelten Produkten wie Kaffee, Reis, Schokolade. Sie erkennt man am Transfair oder Fairtrade – Siegel.

Kritischer Konsum ist für uns Ausdruck eines bewussten und verantworteten Lebensstils. Wir sind bereit für unsere Lebensmittel einen angemessenen Preis zu zahlen, der die realen Produktionskosten widerspiegelt und notwendig ist um den Produzenten gerecht zu werden und soziale und ökologische Standards einzuhalten.

#### Liebe KüchenteamerInnen!

Probiert einfach aus, was ihr von diesen Vorschlägen umsetzen könnt! Ihr müsst natürlich nicht sofort alles umsetzen - es ist auch schon ein guter Schritt, wenn ihr bei einigen Lebensmitteln regional, ökologisch oder fair einkauft!

Wenn ihr weitere Anregungen für diesen Leitfaden habt, sagt uns Bescheid: [kja.aschaffenburg@bistum-wuerzburg.de](mailto:kja.aschaffenburg@bistum-wuerzburg.de) !